

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Alzey

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Erweiterung und Sanierung Nibelungenschule Alzey TGA

Beschreibung: Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen des Leistungsbildes Gebäude gemäß §§ 53

ff. HOAI-Anlagengruppen 1, 2,3, 4, 5, 6 für die Fachingenieursleistungen technischer Ausrüstungen (TGA - gem. HOAI § 53) für einen verbundenen Erweiterungsbau inkl. eines

Abbruchs der benachbarten Turnhalle, sowie der Umgestaltung von Teilbereichen in der bestehenden Nibelungenschule in Alzey.

Kennung des Verfahrens: d6ed3178-5f78-48d3-8dcc-2d812d97fe1e

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Nibelungenstraße 14

Ort: Alzey

Postleitzahl: 55232

NUTS-3-Code: *Alzey-Worms (DEB3B)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: §§ 123, 124 GWB

Betrug oder Subventionsbetrug: §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: §§ 123, 124 GWB

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: §§ 123, 124 GWB

Bildung krimineller Vereinigungen: §§ 123, 124 GWB

Bildung terroristischer Vereinigungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: §§ 123, 124 GWB

Schwere Verfehlung: §§ 123, 124 GWB

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: §§ 123, 124 GWB

Interessenkonflikt: §§ 123, 124 GWB

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: §§ 123, 124 GWB

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: §§ 123, 124 GWB

Rein nationale Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: §§ 123, 124 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: §§ 123, 124 GWB

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: §§ 123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: §§ 123, 124 GWB

Insolvenz: §§ 123, 124 GWB

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: §§ 123, 124 GWB

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen Technische Ausrüstung

Beschreibung: Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen des Leistungsbildes Gebäude gemäß §§ 53

ff. HOAI-Anlagengruppen 1,2,3,4,5,6 für die Fachingenieurleistungen technische Ausrüstung (TGA - gem. HOAI § 53) für einen verbundenen Erweiterungsbau inkl. eines Abbruchs der benachbarten Turnhalle, sowie der Umgestaltung von Teilbereichen in der bestehenden

Nibelungenschule in Alzey.

Als Zielvorstellungen des Auftraggebers zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses

(Planungs-

und Überwachungsziele im Sinne von § 650p Abs. 2 BGB) werden – im Sinne einer werkvertraglichen

Beschaffenheitsvereinbarung – folgende Mindestanforderungen definiert:

Die Stadt Alzey plant die Erweiterung, den Umbau und den Abbruch der anschließenden

Turnhalle der Nibelungenschule in Alzey. Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen des Leistungsbildes Technische Ausrüstung gemäß §§ 51 ff. HOAI für die Erweiterung, den teilweisen Umbau und den Abbruch der Turnhalle der Nibelungenschule in Alzey.

Der Erweiterungsbau und der Umbau soll in energetischer Hinsicht als klimafreundliches

Nichtwohngebäude (KFN) mit Erfüllung der Anforderungen an ein Effizienzgebäude 55 geplant und ausgeführt werden. Weiter sind die Regelungen für Nichtwohngebäude in Trägerschaft der öffentlichen Hand sind gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) und dem Erneuerbare

Energien Wärmegesetz (EEWärmeG) generell zu beachten und einzuhalten. Die Maßnahme

erfolgt aufgrund der insgesamt mangelhaften Bausubstanz sowie der aktuellen Anforderungen

an den Brandschutz. Die Leistungsphase 1 – 3 für die Objektplanung wurde bereits vollständig

bearbeitet: Erweiterung, Umbau und Abbruch der Turnhalle Nibelungenschule in Alzey

Technische Ausrüstung Die Nibelungenschule befindet sich im östlichen Teil der Stadt

Alzey, wird westlich- über die Nibelungen- und nördlich über die Krimhildenstraße erschlossen. Sie liegt in einem städtischen Entwicklungsgebiet und ist geprägt durch einen hohen Anteil unterschiedlicher, kultureller Nachbarschaften. Die Schule wurde zwischen 1909-11 errichtet: Das Bestandsgebäude besteht aus einem punktförmigen Hauptgebäude

mit externer Erschließung, sowie einem angrenzenden zeilenförmigen Anbau. In den 60er

Jahren wurde die Schule östlich durch eine Turnhalle samt Umkleiden erweitert. Eine interne Verbindung zwischen der Grundschule und der Turnhalle besteht nicht. Im südliche

Grundstücksbereich ist der Pausenhof angeordnet. Dieser verfügt über einen besonders hochwertigen und alten Baumbestand und einem sehr hohen Anteil versiegelter Oberflächen.

Ziel und Grundaufgabe der Aufgabenstellung ist die Sanierung von Teilbereichen der Bestandsschule, Umbauarbeiten im Bestand (Raumanpassungen), dem Abbruch der Turnhalle

sowie die Errichtung eines direkt angebundenen Erweiterungsbaus unter Beachtung der neuen Schulbaurichtlinie RLP.

Interne Kennung: LOT-0001 E97373282

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Alzey

Postleitzahl: 55232

NUTS-3-Code: *Alzey-Worms (DEB3B)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,
#Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders
auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Nachweis für die Erlaubnis zur Berufsausübung: Eigenerklärung zur Eintragung in das Handelsregister. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die folgenden Unterlagen vorlegen: Bestätigung aus dem Berufs-oder Handelsregister (oder vergleichbarer Nachweis des Herkunftslandes).

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren:

Mindestanforderung: Nachzuweisen ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen von 400.000 Euro netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Vergleichbar sind Planungsleistungen zu dem hier betroffenen Leistungsbildes der der technischen Ausrüstung in den Anlagegruppen 1 - 6.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass eine den nachfolgend benannten Anforderungen entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, insbesondere falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind zur Bestätigung der Erklärung die folgenden Unterlagen vorlegen: Bestätigung des Versicherungsgebers über eine bestehende Berufshaftpflicht mit entsprechenden Deckungssummen bzw. Erklärung des Versicherungsgebers, dass eine solche Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Mindestanforderung: Mindestdeckungssumme von 3 Mio. EUR je Schadensfall für Personenschäden sowie 2 Mio. EUR für sonstige Schäden, wobei der Betrag je Versicherungsjahr und Fall zweifach maximiert sein muss. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert. In diesem Fall ist eine Erklärung des abzugeben, dass eine den Mindeststandards entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen: Es müssen mindestens zwei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen vorgelegt werden. Als vergleichbar gilt eine Referenz, wenn sie die folgenden Anforderungen erfüllt:
– Inhalt der Referenzprojekte ist die Erweiterung, Sanierung und/oder Umbau von Schulbauten, wobei mindestens 1 Referenz Erfahrungen im Holz- bzw. Holzhybridbau umfassen muss.

- Eine Referenz muss die besonderen Herausforderungen an eine Bestandsplanung umfassen.
- Die anrechenbaren Kosten bei mindestens einer der Referenzen KG 400 betragen mindestens für alle ALG 1.200.000,00 € netto.
- Die Leistungen umfassen die Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 53 Abs. 1 HOAI
- Das Projekt wurde nach dem 01.01.2018 abgeschlossen. Ein Projekt gilt als abgeschlossen, wenn die Leistungsphase 8 bis zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge erbracht wurde.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es müssen über den Zeitraum von 2022 bis zum Ende der Teilnahmefrist mindestens 2 Ingenieure und ein zwei Mitarbeiter mit vergleichbarer beruflicher Qualifikation in Bezug auf die jeweils ausgeschriebene Anlagegruppen (z. B. Techniker) dem Unternehmen angehören. Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EU-Richtlinien, insbesondere den Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome bzw. Bachelor und Master berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine entsprechende Befugnis des hier benannten Beschäftigten nachzuweisen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung: Referenzen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 7,5

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Konzepte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 27,5

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Kompetenz im Verhandlungsgespräch

Beschreibung: Kompetenz im Verhandlungsgespräch

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/07/2026 12:00
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E97373282>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E97373282>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/07/2026 12:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gemäß § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen § 134 GWB: Nach § 160 GWB gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung

in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Alzey

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Alzey

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Alzey

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00001248

Postanschrift: Ernst-Ludwig-Str. 42

Ort: Alzey

Postleitzahl: 55232

NUTS-3-Code: *Alzey-Worms (DEB3B)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: *vergabestelle@alzey.de*

Telefon: *+49 67 314 95-211*

Internet-Adresse: *http://www.alzey.de*

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: Leitweg-ID: 07-0001801100000-05

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: *vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de*

Telefon: *+49613116-2234*

Fax: *+49613116-2113*

Internet-Adresse: *https://mwtek.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer*

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: *db04eac1-29de-48b6-9015-2c9a4392f368 - 01*

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/06/2026 08:51 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*